

# Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **9 (1933)**

Heft 8

PDF erstellt am: **20.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



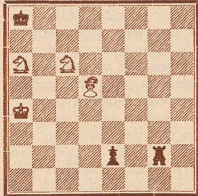
### The Chessmen speak!

Probleme von C. S. Kipping.

Alain C. White setzt sein großzügiges Werk der roten Problemblände mit einer inhaltsreichen Sammlung, die das Erlesenste aus dem Lebenswerk von C. S. Kipping gibt, fort. Kipping, einer der hervorragendsten Meister auf dem Gebiete des Dreizügers, hat selber aus 1200 Problemen die 147 wertvollsten ausgeselct und George Hume hat eine aufschlußreiche Einleitung und kurze, prägnante Charakterisierungen beige-steuert. Aus der Fülle des Materials greifen wir heute vier Stücke heraus, die einen Begriff von dem Inhalt des pracht-vollen Bändchens geben, das wie die früheren vom Verlage des «Chess Amateurs» in Stroud (England) bezogen werden kann.

**Problem Nr. 490**

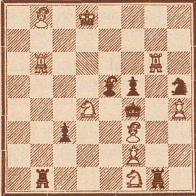
Manchester City News 1911



Matt in 3 Zügen

**Problem Nr. 491**

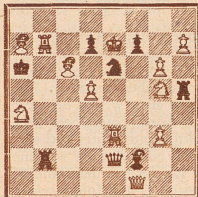
East African Standard 1927



Matt in 3 Zügen

**Problem Nr. 492**

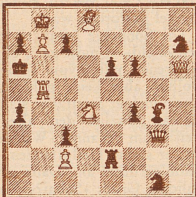
1. Pr. Holl. Ind. Schachver. 1928



Matt in 3 Zügen

**Problem Nr. 493**

L'Échiquier 1929



Matt in 3 Zügen

#### Rubinstein in Not.

Mit Erschütterung hat die Schachwelt in diesen Tagen erfahren, daß Schachmeister Rubinstein in so schwere Not geraten ist, daß ihm mit einer öffentlichen Sammlung geholfen

# SCHACH

Redigiert von J. Niggli, Kasernenstraße 21c, Bern

werden muß. Für die Sammlung in der Schweiz hat der Schweiz. Schachverein sein Postcheckkonto zur Verfügung gestellt. Freiwillige Gaben werden am besten mit der Bezeichnung «Rubinstein-Fonds» auf Postcheck IV 741, Neudätel einbezahlt. Die «Wiener Schachzeitung» plant die Herausgabe einer Sammlung Rubinsteinscher Partien, versehen mit seinen eigenen Anmerkungen. Der Subskriptionspreis beträgt 10 österreichische Schilling, davon werden 2 Schilling dem Autor sofort überwiesen, der Rest für die Buchausgabe verwendet. Einzahlungen zu diesem Zwecke sind zu richten an das Postsparkassenkonto Nr. 192 697 der Wiener Schachzeitung, Wien IV.

Nachstehend eine Partie, die das große Können des notleidenden Meisters ins richtige Licht setzt.

#### Partie Nr. 190

Gespielt im russischen Nationalturnier zu Lodz, Dezember 1907.

- |                          |                      |                             |                      |
|--------------------------|----------------------|-----------------------------|----------------------|
| Weiß: <i>Rotlewi.</i>    |                      | Schwarz: <i>Rubinstein.</i> |                      |
| 1. d2—d4                 | d7—d5                | 14. Dd2—e3 <sup>*)</sup>    | Lc8—b7               |
| 2. Sg1—f3                | e7—c6                | 15. 0—0                     | Sc6—e5               |
| 3. e2—e3                 | c7—e5                | 16. Sf3×e5                  | Ld6×e5               |
| 4. c2—c4                 | Sb8—c6               | 17. f2—f4 <sup>*)</sup>     | Lc5—c7               |
| 5. Sb1—c3                | Sg8—f6               | 18. e3—c4                   | Ta8—c8               |
| 6. d4×c5                 | Lf8×c5               | 19. e4—e5 <sup>*)</sup>     | Lc7—b6 <sup>*)</sup> |
| 7. a2—a3                 | a7—a6                | 20. Kg1—h1                  | Sf6—g4 <sup>*)</sup> |
| 8. b2—b4                 | Lc5—d6               | 21. Ld3—c4                  | Df6—h4 <sup>*)</sup> |
| 9. Lc1—b2                | 0—0                  | 22. g2—g3 <sup>*)</sup>     | Tc8×c3!!             |
| 10. Dd1—d2 <sup>*)</sup> | Dd8—c7 <sup>*)</sup> | 23. g3×h4                   | Td8—d2!!             |
| 11. Lf1—d3               | d5×c4                | 24. Dc2×d2                  | Lb7×e4+              |
| 12. Ld3×c4               | b7—b5                | 25. Dd2—g2                  | Tc3—h3!              |
| 13. Lc4—d3               | Tf8—d8               |                             |                      |

<sup>\*)</sup> Weiß glaubte wohl, seine Stellung mit Ta1—d1 verstärken zu können, da der vierfache Angriff gegen den Bauer d5 die Beherrschung der d-Reihe zu versprechen scheint. Rubinsteins feine Entgegnung zeigt aber die Schwäche dieses Mobilisierungsplanes. Am besten ist 10. Lf1—e2.

<sup>\*)</sup> Das Bauernopfer ist gerechtfertigt. Nach 11. e4×d5, e6×d5; 12. Sc3×d5, Sf6×d5; 13. Dd1×d5, Tf8—d8 wäre Weiß einem gefährlichen Angriff ausgesetzt.

<sup>\*)</sup> Jetzt sieht man, daß 10. Dd1—d2 schwach war, denn Schwarz hat den Zug Td8 voraus und überdies ist er am Zuge.

<sup>\*)</sup> Es drohte 17... Lc5×h2; 18. Kg1×h2, De7—d6+ mit Bauerngewinn. Eine bessere Abwehr war aber 17... Tf1—d1. <sup>\*)</sup> Rotlewi, dessen großartiges Spiel im Karlsbader Turnier 1911 von der Schachwelt mit großer Spannung verfolgt wurde, war zur Zeit des Lodzer Turniers etwa 19 Jahre alt. Natürlich ist dieser Zug der entscheidende Fehler: die Wirkung des eigenen Läufers b2 wird beschränkt, der gegnerische Läufer b7 kommt aber stark zur Geltung.

#### Das Urteil unserer Löser.

Aus verschiedenen Zuschriften ergab sich, daß unsere Löser sich nicht so recht kompetent fühlten, die Einsendungen zu unserem Wettbewerb zu beurteilen. Gewiß braucht es dazu große Erfahrung und vor allem Kenntnis der ganzen Entwicklung des Problemschaffens. Wir haben daher auch gar nicht erwartet, daß sich die Urteile der Laien mit dem des Fachmannes ganz decken würden. Vor allem wird es nun interessieren, welche nichtprämierte Probleme den Geschmack unserer Leser gefunden haben; es sind dies: Nr. 405 von Mühltaler, Nr. 419 von Fuß, Nr. 429 von Hajek, Nr. 463 von Platt, Nr. 470 von Berlinghof und Nr. 474 von Terestschenko.

- Die Preisverteilung können wir wie folgt vornehmen:
- Preis (Fr. 20.— in bar): Herr Herm. Müller, Winterthur-Sceen.
  - Preis (Taschenschach): Herr E. Steiner, Davos-Platz.
  - Preis (Turnierbuch): Herr Fr. Wolf, Sanatorium Heiligen-schwendi.

Es freut uns, daß durchweg regelmäßige Löser unserer Schachspalte triumphiert haben. Unsere herzliche Gratulation.

Die Redaktion.

#### Lösungen:

**Nr. 475a von Palatz:** Kel Te2 g2 Lf7 Sf3; Kh1 Dh8 Th6 Bc3 e3 g5 h2, Matt in 4 Zügen.  
1. Lh5 T×h5 2. Tg3 3. T×h2+ etc. 1. Tg4 (3?) Ta6! 1. Ld5? c2!

**Nr. 482 von Christoffanini:** Kf1 Dh6 Tc8 e8 Lc1 Sa7 d2 Bg2 g6; Kd4.Dg5 Ta5 Sh4 Bb4 cz d3 d7 f2 g3 g4. Matt in 2 Zügen.

**Nr. 483 von Chicco:** Ke8 Dh6 Tc1 h5 La7 d5 Sd2 g5 Ba5 b6 e3 f6; Kc5 Dc4 Ta3 Lb8 c2 Bb3 b4 b5 f4 g2. Matt in 3 Zügen.

1. Kd7 (dr. 2. Df8+ (D×d5+ (Le6, fe3, De4, Ld6) 2. Sd6 (Le6, D×e3+, S×e4, b7+) etc.  
Stünde der weiße Bauer g6 auf f6, so ergäbe sich eine Nebenlösung: 1. f7!

# SCHLAF WOHL

Schlaflosigkeit ist überanstrengten Nerven zuzuschreiben u. schadet der Gesundheit sehr. Sie können gut schlafen, wenn Sie „KÖNIG'S NEEVENSTÄRKER“ gebrauchen. Er beruhigt die Nerven und trägt bei, den gesunden Schlaf wiederzugeben. Er wird empfohlen in Fällen von nervöser Erschöpfung, nervösen Verdauungsbeschwerden, chronischen Nervenleiden usw. Aerzte verschreiben ihn seit mehr als 40 Jahren. Unschädliches Präparat, dessen Einnahme nicht zur Gewohnheit wird. Auf ärztliche Verordnung erhältlich und in allen Apotheken zu haben. **König Medicine Co.,** Taunusstrasse 40, Frankfurt a/M., Deutschland Hauptniederlage fuer die Schweiz: W. Volz & Co. Zentral Apotheke, Bern



**PASTOR KÖNIG'S NERVEN STÄRKER**

Die Schachtel Fr. 1.25

(Vorgeschriebener Preis!)



## THERMOGENÈ

aullösende Revulsivwatte.

Stets gebrauchsbereit und leicht anwendbar, ist die Thermogene-Watte ein praktisches und wirksames Mittel, dessen Wert durch 36 Jahre Erfolg bestätigt wird. Gut auf die Haut gelegt, erzeugt Thermogene Wärme und bekämpft **Husten, Halnweh, Erkältungen, Rheumatische- und Nervenschmerzen.**

Erhältlich in allen öffentlichen Apotheken. Generalagenten: Ets. R. BARBEROT S.A. — GENÈVE

## HOTEL SOLBAD STORCHEN Rheinfelden

Das komfortable, bürgerliche Haus mit seinen mäßigen Preisen. Pension von Fr. 8.— bis Fr. 10.—, Etagenbäder, Nähe Kurbrunnen. Gutgepfll. Butterküche. Bitte Prospekte verlangen. Tel. 171. G. Hurl.

Diese Cigarillo ist von ganz leichtem doch herrlichem Aroma. Eine Spezialität für feinen Geschmack. Überall im Verkauf unter der Originalpackung: **Indiana**

**INDIANA** -80

HEDIGER u. Co. A.G. REINACH / AARGAU

**Nimm!**

vor, während, nach

**GRIPPE OVIGNAC SENGLET**

Rapide Kräftigung

In Apotheke, Drogerie und Likörhandlung

## SANATORIUM KILCHBERG BEI ZÜRICH

### PRIVATE NERVENHEILANSTALT

Behandlung aller Formen von Nerven- und Gemütskrankheiten, Epilepsie-Behandlung, Entziehungskuren, Psychotherapie, physikal. Behandlung, Arbeitstherapie

**Offene und geschlossene Abteilungen**  
150 Betten. Große eigene Musterökonomie. Prachtige Lage in großem Anstaltspark mit Aussicht auf Stadt, See und Gebirge, in unmittelbarer Nähe von Zürich. Bootshaus. Gelegenheit zu jedem Sport.

BESITZER:

**Dr. E. HUBER-FREY**

Verlangen Sie bitte Prospekte!

**ÄRZTE: Dr. H. HUBER-Dr. J. FURRER**

### Dem Bild-Inserat

ist die nachhaltigste Wirkung zu eigen. Verlangen Sie Vorschläge • Zürcher Illustrierte